

---

2025

Qualifikationsverfahren

---

## **Detailhandelsfachfrau EFZ / Detailhandelsfachmann EFZ**

---

### **Position 2: Serie 5**

**HKB B**

### **Bewirtschaften und Präsentieren von Produkten und Dienstleistungen**

---

**mündlich**

### **Erfolgskritische Situation «Ökologische Zusammenhänge»**

#### **Ausgangssituation**

Sie arbeiten als Detailhandelsfachfrau/-mann in einem Fachgeschäft im Zentrum einer grösseren Stadt. Die Verkaufsflächen des Detailhandelsbetriebes umfassen das Erdgeschoss und drei Stockwerke mit jeweils 60 m<sup>2</sup> Fläche. Zusätzlich befinden sich im Untergeschoss grosse Lagerräume. Das Gebäude ist 70 Jahre alt, die Geschäftsräume sind vor mehr als 20 Jahren renoviert worden. Jeweils alle drei Monate informiert der Geschäftsführer, die Mitarbeitenden über die Entwicklung des Betriebes. Bei der letzten Information hat er mitgeteilt, dass das Fachgeschäft gute Zahlen erreicht hat. Jedoch zeigt sich bei den Verbrauchskosten für Strom, Lüftung und Heizung ein anderes Bild. Diese Kosten haben sich im Laufe der letzten 24 Monaten fast verdoppelt und sind damit auf einem zu hohen Niveau. Deshalb hat Tobias Stebler Sie aufgefordert, sich Massnahmen zu überlegen, mit welchen sich die Verbrauchskosten für Strom, Lüftung und Heizung senken lassen.

#### **Aufgabe**

Beschreiben Sie die Massnahmen, die Sie in dieser Situation ergreifen.

Begründen Sie bei jeder Massnahme, warum Sie diese ergreifen.

#### **Beurteilung**

Ihre Leistung wird nach folgenden Leitfragen bewertet:

- Schildert der/die Lernende ein plausibles Vorgehen in der beschriebenen Situation?
- Begründet der/die Lernende das Vorgehen korrekt?

#### **Zeitraumen**

5 Minuten Vorbereitung

5 Minuten Prüfung

Sperrfrist:	Diese Prüfungsaufgaben dürfen vor dem <b>31.12.2025</b> nicht zu Übungszwecken verwendet werden.
-------------	--

## Musterlösung

### Erfolgskritische Situation «Ökologische Zusammenhänge»

Massnahme	Begründung
Alle Leuchtkörper im Detailhandelsbetrieb auf LED-Technik wechseln.	LED-Leuchtkörper verbrauchen gegenüber normalen Leuchtkörpern ca. ein Drittel weniger Strom.
Kontrolle der Beleuchtung in den Geschäftsräumen in Bezug auf Umfang und Art der Benutzung.	Mit dem Bereinigen von überbeleuchteten Bereichen und einer Teilbeleuchtung im Fall einer tiefen Kundenfrequenz kann Energie gespart werden.
In nicht öffentlichen Räumen bei den Lichtschaltern jeweils Bewegungsmelder einbauen. Diese so programmieren, dass jeweils nach einem bestimmten Zeitraum (beispielsweise 10 Sek.) ohne Bewegung das Licht gelöscht wird.	Kein unnötiger Energieverbrauch durch unnötige Beleuchtung. Zusätzlich: Bequemer beim Betreten des Raumes, da Licht automatisch angeht.
Kontrolle Beleuchtung der Schaufenster und Innenräume, wenn der Detailhandelsbetrieb geschlossen ist.	Die Beleuchtungszeiten mit dem Ziel optimieren, weniger Energie dafür aufzuwenden.
Lüftung: Bestehende bzw. veraltete Technik durch aktuelle und energiesparsamere Technik ersetzen.	Zeitgemässe Anlagen verbrauchen weniger Energie und setzen nachhaltige Kühlmittel ein.
Lüftung: Intelligentes Steuersystem einsetzen. Ziel: automatisches Anpassen der Anwendung, abhängig von der Luftqualität und der Raumtemperatur.	Räume, welche wenig benutzt werden, benötigen weniger Luftaustausch.  Kühlung ist abhängig von der Zieltemperatur.
Heizung: Moderne Thermostate und intelligentes Steuersystem einsetzen.	Heizungsleistung kann bedarfsorientiert gesteuert werden. Als Folge davon können die Heizungskosten gesenkt werden.
Dämmung von Fenstern und Aussenwänden überprüfen.	Mit effizienter Dämmung können Energiekosten gespart werden.